



1. Bürgermeisterin  
Frau Manuela Honkomp
2. Fraktionsvorsitzenden der UWG  
Herrn Heinrich Luhr
3. Herrn Ratsherrn und Beigeordneten Martin Schlarmann
4. Herrn Fraktionsvorsitzenden der CDU-Ratsfraktion Peter Harpenau

Gebäude: Rathaus, Marktplatz 1  
Durchwahl: (05181) 703 - 100  
Telefax: (05181) 703 8 100  
E-Mail: beushausen@stadt-alfeld.de

Alfeld (Leine) 05.01.2011/Schu.

## ***Diskussion und Berichterstattung über die Problematik "Badsanierung" in Steinfeld***

Werte Kollegin,  
sehr geehrte Herren Fraktionsvorsitzende,  
sehr geehrter Herr Schlarmann,

wie ich insbesondere aus der Presseberichterstattung der Oldenburgischen Volkszeitung entnehmen konnte, wird in Ihrer Gemeinde seit einiger Zeit intensiv über die Zukunft des Hallen- und des Freibades diskutiert.

In der Stadt Alfeld (Leine) wurde eine solche Diskussion - bei vergleichbarer baulicher Ausgangslage - bereits beginnend ab dem Jahr 2007 geführt. Als Endpunkt dieses Prozesses wurde am 29.12.2010 in Alfeld ein Allwetterbad eröffnet.

Im Rahmen einer selbst auferlegten vollständigen Transparenz im Prozess haben wir die einzelnen Entwicklungsschritte auf unserer Internetseite [www.alfeld.de](http://www.alfeld.de) unter dem Punkt „Stadt Alfeld Bürgerservice/Schwimmbad/Neubau Allwetterbad“ den Bürgerinnen und Bürgern zugänglich gemacht. Mehrere niedersächsische Kommunen mit ähnlichen Problemstellungen wie die in Ihrer und unserer Gemeinde haben bei uns um unmittelbare Information nachgefragt, die wir gerne gegeben haben. U.a. hat eine Stadtratsfraktion aus Wolfenbüttel mittlerweile das hiesige „7 Berge Bad“ besichtigt. Meine Mitarbeiter und ich sind gerne bereit, auch Ihnen einen Einblick in den Entwicklungsprozess des Vorhabens „Bau eines Allwetterbades in Alfeld (Leine)“ zu geben.

Wesentliches Element im Rahmen der transparenten Darstellung war auch die Tatsache, dass wir die Bürgerinnen und Bürger über die Kosten und deren Entwicklung regelmäßig informiert haben.

Insofern hat es uns sehr verwundert, dass in der Dezember-Ausgabe der „Land-Post“ (Seite 3) bei der Verwaltung der Stadt Alfeld (Leine) nicht hinterfragte Zahlenwerte benannt werden, die jeglicher Grundlage entbehren. Um es konkret zu sagen: insbesondere die dort benannten Kostenmehrungen sind schlichtweg falsch.

Richtig ist, dass in der Endplanung die Baukosten mit 12,2 Mio. Euro incl. Nebenkosten, mithin auch incl. der Architekten- und Ingenieurhonorar angesetzt wurden. Bedingt durch die Fertigstellung der wesentlichen Bauwerke liegt nunmehr ein relativ valider Zahlenwert für die endgültigen Kosten vor, der sich auf **12,285 Mio. EURO** –wiederum incl. aller Nebenkosten wie vorbenannt- beläuft. Hieraus ergibt sich, dass im Rahmen einer 18monatigen Bauzeit eine Kostenüberschreitung von unter einem Prozent der geplanten Gesamtkosten vorliegt. Mit Fug und Recht kann man hier allein schon unter Berücksichtigung der allgemeinen Preissteigerung während des Bauzeitraumes von einer Punktlandung sprechen.

Woher der Autor des benannten Artikels die entsprechenden Zahlenwerte erlangt hat, ist diesseits nicht nachvollziehbar. Er möge dies Ihnen, aber auch der Stadt Alfeld (Leine) gegenüber zur Meidung von Weiterungen, dezidiert darlegen. Hätte er, wie es Gang und Gäbe ist, direkt bei der hiesigen Verwaltung nachgefragt, so hätte der Autor den Eindruck einer tendenziellen Information, die augenscheinlich passend für sein Argumentationskonzept gemacht wurde, vermieden.

Neben fehlender Objektivität in diesem Teil seiner Berichterstattung hat er dem Ansehen der Stadt Alfeld (Leine) geschadet. Dass dies für mich als Bürgermeister -und hier spreche ich im Namen aller im Rat der Stadt Alfeld (Leine) vertretenen Fraktionen und Gruppierungen- nicht hinnehmbar ist, liegt auf der Hand. Ich erwarte von dem Autor daher unverzüglich eine öffentliche Klarstellung, sowohl den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Steinfeld als auch denen der Stadt Alfeld (Leine) gegenüber.

Ihnen als politisch Verantwortliche in Steinfeld wünsche ich auf objektiver Grundlage basierende gute Entscheidungen zur Lösung Ihrer Bäderfrage.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



(Beushausen)